



Table Talk
Forschungsforum LehrerInnenbildung



universität
wien
Zentrum für
LehrerInnenbildung

15. Table Talk des Zentrums für LehrerInnenbildung

Mittwoch, 24. Mai 2017, 12.00 – 14.00 Uhr
mittendrin / Vinzi Rast (Dachgeschoß), Währingerstr. 19, 1090 Wien

Table Speaker

Univ.-Prof. Mag. Dr. Christiane Dalton-Puffer (Institut für Anglistik und Amerikanistik, Institut für LehrerInnenbildung)

Kognitive Diskursfunktionen als Brückenkonzept für die Integration von sprachlichem und fachlichem Lernen

Mein Table-Talk beschäftigt sich mit einer Idee für den sprachsensiblen Fachunterricht. Dabei gehe ich von meiner Forschung zum Sprachverhalten von SchülerInnen und LehrerInnen im englischsprachigen Fachunterricht aus, behaupte aber, dass meine grundsätzlichen Überlegungen zur sprachlichen Seite von Fachlernen den Unterricht in Deutsch ebenso betreffen. Für ein Gelingen des Unternehmens sprachsensibler Unterricht im Alltag des Bildungssystems, halte ich es für äußerst wichtig ein Verständnis dafür zu entwickeln und Bereiche zu finden, in denen Ziele und Konzepte von Sachfach und Sprachlernen sich tatsächlich überlappen.

Im Unterrichtsprozess sind Lernende und Lehrende ja darauf angewiesen, Fakten und Konzepte des Fachs, deren Relation zueinander, sowie ihre eigene Haltung dazu zu verbalisieren und so anderen TeilnehmerInnen zugänglich zu machen. Ohne solche Verbalisierung kann kein intersubjektives Verständnis von Fachlichkeit hergestellt und keine fachliche Kompetenz entwickelt und demonstriert werden. Diese enge Verbindung von Denken und Sprechen als Lösungsansatz für die Integration von Sprach- und Fachlernen heranzuziehen, wurde bereits verschiedentlich angedacht. Da ähnliche Anforderungen in der Unterrichtsarbeit ständig wiederkehren wurde dafür in der angewandten Sprachwissenschaft die Bezeichnung Kognitive Diskursfunktion/academic language functions geprägt. In den derzeitigen Curricula tauchen diese als Operatoren auf. Um die schwer überschaubare Vielfalt der existierenden Bezeichnungen in den Griff zu bekommen, habe ich im Verlauf meiner Arbeit zum sprachlichen Lernen in CLIL ein Modell entwickelt, das ich hier vorstellen möchte. Die sieben Basisfunktionen des Modells haben Potenzial sowohl als Forschungs- als auch als Planungstool und könnten in interdisziplinären Projekten innerhalb des ZLB überprüft und verfeinert werden.

Anmeldung: forschungsforum.zlb@univie.ac.at